

Einstell- und Handhabungshinweise KS-Vorsatzflansch

1. Montage und Ausrichtung des KS-Vorsatzflansches mit Radialausrichtung



1. Kegel und Planflächen von Vorsatzflansch und Adapter reinigen.



4. Prüfdorn beziehungsweise Werkzeug einsetzen und mittels Spannschraube befestigen.



2. Vorsatzflansch einfügen. Befestigungsschrauben mit 50 % des vorgegebenen Anzugsmoments anziehen (siehe Tabelle).



5. Messuhr an der Rundlaufkontrollstelle in Position bringen. Bei MAPAL Werkzeugen kann auch am HSK-Bund ausgerichtet werden. Höchsten Messpunkt aufnehmen und Messuhr auf „null“ bringen.



3. Kegel und Planfläche von Prüfdorn beziehungsweise Werkzeug reinigen.





6. Vorsatzflansch grob ausrichten (ca. 0,01 mm). Justierschrauben nach jeder Betätigung wieder entspannen.



7. Rundlauf mit Justierschrauben einstellen. Auch dabei die Justierschrauben nach jeder Betätigung wieder entspannen. Vorgang so oft wiederholen, bis der Rundlauffehler < 3 µm beträgt.



8. Befestigungsschrauben über Kreuz anziehen und auf Anzugsmoment bringen (siehe Tabelle). Nach dem Erreichen des vollen Anzugsmoments Radialausrichtung nochmals kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren. Justierschrauben leicht anlegen.



Die Radialausrichtung kann auch mit Mess-tastern vorgenommen werden. Hierzu wird der Taster an dem Kegel des Vorsatzflansches angelegt.

Anzugsmomente

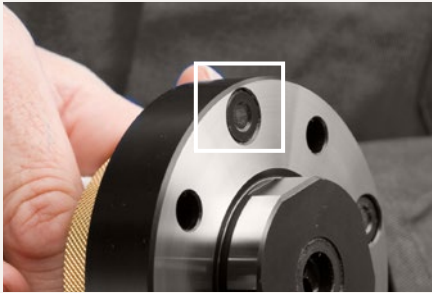
| Nenngröße | Moduldurchmesser [mm] | Befestigungsschraube | Anzugsmoment [Nm] |
|-----------|-----------------------|--------------------------|-------------------|
| HSK32 | 60 | ISO 4762 – M5x16 – 12.9 | 8,7 |
| HSK40 | 70 | ISO 4762 – M6x20 – 12.9 | 15 |
| HSK50 | 80 | ISO 4762 – M6x20 – 12.9 | 15 |
| HSK63 | 100 | ISO 4762 – M8x25 – 12.9 | 36 |
| HSK80 | 117 | ISO 4762 – M8x25 – 12.9 | 36 |
| HSK100 | 140 | ISO 4762 – M10x30 – 12.9 | 72 |

Als Basis der maximalen Anzugsmomente für Zylinderschrauben nach DIN 912 gilt die allgemeine DIN-Norm der Festigkeitsklasse 10.9.

MAPAL verwendet ausschließlich Zylinderschrauben nach ISO 4762 mit der Festigkeitsklasse 12.9.

Einstell- und Handhabungshinweise KS-Vorsatzflansch

2. Montage und Ausrichtung von KS-Vorsatzflanschen und MAPAL Modul-Aufnahmen mit Radial- und Winkelausrichtung



1. Planflächen von Vorsatzflansch und Adapter reinigen. Darauf achten, dass die Planfläche der Ausrichtsraube nicht über die Planfläche des Vorsatzflansches ragt.



2. Vorsatzflansch einfügen. Befestigungsschrauben anlegen.



3. Kegel und Planfläche von Prüfdorn beziehungsweise Werkzeug sehr sorgfältig reinigen. Prüfdorn beziehungsweise Werkzeug einsetzen.



4. Messuhr an der Rundlaufkontrollstelle in Position bringen. Bei MAPAL Werkzeugen kann auch am HSK-Bund ausgerichtet werden. Tiefsten Messpunkt aufnehmen und Messuhr auf „null“ bringen. Radialausrichtung vornehmen.



5. Zur Winkelausrichtung wird die Messuhr an der oberen Kontrollstelle beziehungsweise ca. 100 mm von der Trennstelle entfernt positioniert. Winkelausrichtung mittels der Ausrichtsraube vornehmen. Die Ausrichtsraube nach der Betätigung nicht entspannen.

6. Nachdem die Winkelausrichtung auf $< 3 \mu\text{m}$ eingestellt ist, Radialausrichtung an der Rundlaufkontrollstelle am Bund nochmals kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren. Sollte die Radialausrichtung korrigiert werden müssen, ist anschließend auch die Winkelausrichtung nochmals zu kontrollieren.